

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1902**

242 (4.9.1902)

# Beilage zu Nr. 242 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 4. September 1902.

## Central-Güterrechts-Register für das Grossherzogthum Baden.

**Achern.** 11.944.  
Güterrechtsregister Band I  
Seite 143: **Berger, Moritz**, Landwirth zu Wagschurt und Katharina geb. Berger.  
Vertrag vom 25. Juli 1902. Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.  
Seite 144: **Benz, Rudolf**, Landwirth zu Waldum und Brigitta geb. Hoog.  
Vertrag vom 31. Juli 1902. Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.  
Seite 145: **Bruder, Wilhelm**, Landwirth zu Seelbach und Helena geb. Fischer.  
Vertrag vom 5. August 1902. Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.  
Seite 146: **Berger, Georg**, Landwirth zu Sasbachwalden und Helena geb. Hüfchle.  
Vertrag vom 6. August 1902. Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.  
Seite 147: **Weizenecker, Wilhelm**, Hauptlehrer zu Gamsfurt und Maria Magdalena geb. Mayer.  
Vertrag vom 16. Juli 1902. Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. des B.G.B.  
Achern, den 26. August 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Achern.** 11.986.  
Güterrechtsregister Band I  
Seite 148: **Blut, Franz**, Landwirth zu Sasbach und Hermine geb. Schneider.  
Vertrag vom 23. August 1902. Gütertrennung unter Ausschluß aller Verwaltung und Ausnützung des Mannes.  
Achern, den 29. August 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Baden.** 11.957.  
In das Güterrechtsregister Großh. Amtsgerichts Baden Band I wurde eingetragen:  
1. unterm 11. August 1902, Seite 223 D. 3. 2:  
Christian Friedrich Brenner, Wäber in Baden und Josefina geb. Sulzer.  
Der Eintrag vom 31. Juli 1902 wird dahin ergänzt, daß als Vorbehaltsgut der Ehefrau verbleiben und von der Verwaltung und Ausnützung des Mannes ausgeschlossen sind die in § 3 des Ehevertrags vom 18. Juli 1902 bezeichneten Forderungen.  
2. unterm 18. August 1902, Seite 224:  
Emil Schenk, Maler in Dossenheim und Theresie geb. Wunz.  
Durch Ehevertrag vom 13. August 1902 wurde Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. festgesetzt.  
3. unterm 22. August 1902, Seite 225:  
August Steinel, Maurer in Baden und Heutner Johann Franz Simon Witz, Marie geb. Urban.  
Durch Ehevertrag vom 14. August 1902 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 B.G.B. festgesetzt und werden die in § 2 Ziffer II 2 und § 3 des Ehevertrags bezeichneten Wertpapiere bezw. die mit dem vorhandenen Waargeld unter Ziffer 3 später zu erwerbenden Wertpapiere der Ehefrau als Vorbehaltsgut derselben erklärt.  
Großh. Amtsgericht I.

**Donauerschingen.** 11.964.  
In das Güterrechtsregister wurde Band I Seite 83 eingetragen:  
Andreas Glanz, Schmied in Oeffingen und Anna Maria geborene Meßmer, verheiratete Schüler.  
Durch Vertrag vom 23. Juli 1902 ist Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart.  
Donauerschingen, 27. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht II

**Durlach.** 11.965.  
Güterrechtsregister: Eingetragen:  
Johann Michael Glas, Schlosser in Durlach und Lisette Auguste geborene Stab: Errungenschaftsgemeinschaft. Alle jetzigen und künftigen beweglichen Sachen der Ehefrau sind Vorbehaltsgut; Verzeichniß Beil. Band III Seite 389 ff.  
Großh. Amtsgericht.

**Eberbach.** 11.921.  
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:  
Adermann, Gottlieb, Fabrikant zu Eberbach und Philippine geborene Hof. Durch Ehevertrag vom 27. August 1902 wurde Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
Eberbach, den 28. August 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Eberbach.** 11.943.  
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen: Nikolaus Göt, Privatmann in Unterschwarzach und dessen

Ehefrau Katharina geb. Bettinger. Durch Vertrag vom 22. August 1902 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. bestimmt. Das im Ehevertrag beschriebene Einbringen der Ehefrau, sowie alles derselben künftig etwa durch Erbschaft oder Schenkung oder sonstige zufallende Vermögen wird als Vorbehaltsgut der Ehefrau erklärt und bestimmt.  
Eberbach, den 26. August 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Emmendingen.** 11.941.  
Nr. 12.973. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:  
Seite 123: **Oskar Faust**, Kaufmann in Emmendingen und Marie Genovefa geb. Rib.  
Durch Vertrag vom 7. August 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach Maßgabe der §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Emmendingen, 25. August 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Emmendingen.** 11.942.  
Nr. 13.146. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:  
Seite 124: **Fikard, Salomon**, Viehhändler in Emmendingen und Rosa geb. Weil. Durch Vertrag vom 25. August 1902 ist die Errungenschaftsgemeinschaft nach Maßgabe der §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.  
Emmendingen, 29. August 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Eppingen.** 11.963.  
Nr. 12.097. In das Güterrechtsregister Band I Seite 104 wurde heute eingetragen:  
Girich, Bernhard, Viehhändler in Verangan und Ernestine Merklinger.  
Durch Vertrag vom 19. August 1902 wurde als Norm zur Beurtheilung der Güterrechtsverhältnisse das System der Errungenschaftsgemeinschaft nach § 1519 B.G.B. erwählt.  
Eppingen, den 26. August 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** 11.987.  
In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:  
D. 3. 448. **Zech, Karl**, Schriftföher in Freiburg und Luise geborene Rinflin.  
Durch Vertrag vom 11. Juni 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.  
D. 3. 449. **Kropf, Karl**, Ausföher in Freiburg und Frieda geb. Kapp.  
Durch Vertrag vom 6. August 1902 wurde Verwaltung und Ausnützung des Mannes am Vermögen der Frau ausgeschlossen und völlige Gütertrennung vereinbart.  
D. 3. 450. **Karl Vogt**, Schneider in Freiburg und Theresia geborene Ohnibus.  
Durch Vertrag vom 12. August 1902 wurde Verwaltung und Ausnützung des Mannes am Vermögen der Frau ausgeschlossen und völlige Gütertrennung vereinbart.  
Freiburg, den 25. August 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Heidelberg.** 11.966.  
Es wurde eingetragen:  
1. Auf Seite 433: **Julius Böhm**, Mechaniker in Heidelberg und Elisabetha geb. Stein. Durch Ehevertrag vom 11. August 1902 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 u. folg. B.G.B. vereinbart. Dabei ist das in dem Ehevertrage näher beschriebene Einbringen der Ehefrau als deren Vorbehaltsgut erklärt.  
2. Auf Seite 434: **Jakob Gieser**, Lüncher in Kirchheim und Pauline geb. Bismeyer. Durch Ehevertrag vom 15. August 1902 ist die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. festgesetzt.  
3. Auf Seite 435: **Karl Leopold Fischer**, Kaufmann in Heidelberg und Anna geb. Wagner. Die Eheleute haben unter Aufhebung ihres jetzigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 16. August 1902 die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Heidelberg, den 27. August 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Karlsruhe.** 11.994.  
In das Güterrechtsregister ist zu Band II eingetragen:  
1. Seite 473: **Rausch, Ferdinand**, Schlosser, Karlsruhe und Anna Marie geb. Ebertoll.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 23. August 1902 wurde Gütertrennung vereinbart.  
2. Seite 474: **Pezold, Robert**, Gärtner, Karlsruhe, und Katharina geb. Koffer.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 20. August 1902 wurde Gütertrennung vereinbart.  
3. Seite 475: **Schäpf, Leopold**, Ludwig, Fabrikarbeiter, Rintheim und Christine geb. Furrer.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 20. Juni 1902 wurde Gütertrennung vereinbart.  
4. Seite 476: **Sark, Adam**, Dr., pr. Arzt, Karlsruhe und Elise Reinholdt Witwe geb. Singer.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 12. Juli 1902 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.  
5. Seite 477: **Wagner, Friedrich**, Philipp, Bädermeister, Karlsruhe und Rosine Wilhelmine geb. Vogt.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 25. August 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
Karlsruhe, den 27. August 1902.  
Großh. Amtsgericht III.

**Konstanz.** 11.929.  
Nr. 15.372. In das diesseitige Güterrechtsregister Band I wurde heute zum Eintrag Seite 106 (Bädermeister Gebhard Muffler Eheleute in Konstanz) eingetragen:  
Ehevertrag vom 22. August 1902. In Ergänzung des § 2 des Ehevertrags vom 7. November 1901 wurden weitere Fahrnisgegenstände für Vorbehaltsgut der Frau erklärt: (Beilage Band III Seite 103 ff.).  
Konstanz, den 25. August 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Konstanz.** 11.968.  
Nr. 15.497. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen: Band I Seite 142:  
**Moser, Alfred**, Kaufmann zu Konstanz und Olga Meia geborene Heintze.  
Durch Vertrag vom 18. August 1900 wurde Gütertrennung unter Ausschließung aller Verwaltung und Ausnützung des Mannes am Vermögen der Frau vereinbart. Das gesammte derzeitige und zukünftige Vermögen der Frau wurde als deren Vorbehaltsgut erklärt.  
Konstanz, den 25. August 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Konstanz.** 11.922.  
In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:  
1. Band I Seite 143: **Meßger, Eduard**, Kupfermeister in Konstanz und Wilhelmine geb. Roth. Durch Vertrag vom 26. August 1902 wurde die Gütertrennung nach dem B.G.B. vereinbart unter Ausschließung der Verwaltung und Ausnützung des Mannes.  
2. Band I Seite 144: **Englert, Wilhelm**, Schuhmachermeister in Konstanz und Anna geb. Meiser. Durch Vertrag vom 21. August 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B. vereinbart.  
Das in § 2 des Ehevertrags bezeichnete Fahrnisverbringen der Frau wurde als deren Vorbehaltsgut erklärt.  
Konstanz, den 29. August 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Mannheim.** 11.920.  
Zum Güterrechtsregister Band III wurde eingetragen:  
1. Seite 329: **Jakob Safferling**, Steinbaurmeister, Mannheim und Auguste geb. Hammer.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 9. August 1902 ist Gütertrennung vereinbart.  
2. Seite 330: **Franz Wächter**, Architekt, Mannheim und Elisabetha geb. Leonhard.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 7. August 1902 ist Gütertrennung vereinbart.  
3. Seite 331: **Franz Weigl**, Schlosser, Mannheim und Eufanna geb. Kern.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 14. August 1902 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
4. Seite 332: **Konrad Müller**, Metzger, Mannheim und Rosine Christiane geb. Frei.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 1. August 1902 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
5. Seite 333: **Josef Sturm**, Schieferdeckermeister, Mannheim und Karoline geb. Pfenniger.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 12. August 1902 ist Gütertrennung vereinbart.  
6. Seite 465: **Georg Knopf**, Schneidermeister, Rheinau und Marie geb. Senbold.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 6. August 1902 ist Gütertrennung vereinbart.  
7. Seite 335: **Adolf Sebastian**

**Effert**, Krabnenführer, Mannheim, und Margarethe geb. Kocher.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 11. August 1902 ist Gütertrennung vereinbart.  
8. Seite 336: **Reumann, Ephraim**, Kaufmann, Mannheim und Babette geb. Heß.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 12. August 1902 ist Gütertrennung vereinbart.  
9. Seite 337: **Georg Wilhelm Rehn**, Wirth, Mannheim und Katharina geb. Deichelsbohrer.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 12. August 1902 ist Gütertrennung vereinbart.  
10. Seite 338: **Anton Kirchgehner**, Maurermeister, Mannheim und Anna geb. Rüdner.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 15. August 1902 ist Gütertrennung vereinbart.  
Mannheim, den 23. August 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Offenburg.** 11.945.  
In das Güterrechtsregister Band I ist eingetragen:  
Seite 165: **Maier, Karl**, Bierbrauer in Ebersweier und Bertha geborene Hebel. Nr. 1. Durch Vertrag vom 19. Juli 1902 ist die Gütertrennung des B.G.B. vereinbart.  
Seite 166: **Braun, Adolf**, Schriftföher in Offenburg und Katharina geb. Vink. Nr. 1. Durch Vertrag vom 15. August ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.  
Seite 167: **Raßall, Leopold**, Müller in Durbad und Theresie geborene Huber. Nr. 1. Durch Vertrag vom 16. August ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 u. ff. des B.G.B. vereinbart.  
Seite 168: **Braun, Josef**, Dienstknecht in Durbad und Franziska geb. Vogt. Nr. 1. Durch Vertrag vom 24. Juli 1902 ist das feitherige geschehene Güterrecht des badischen Landrechts aufgehoben und an dessen Stelle Gütertrennung nach §§ 1426 u. ff. B.G.B. vereinbart. Der Mann hat das Recht der Frau, innerhalb ihres häuslichen Wirkungsranges seine Geschäfte für ihn zu besorgen und ihn zu vertreten, ausgeschlossen.  
Offenburg, den 26. August 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Forzheim.** 11.988.  
Zum Güterrechtsregister Band III wurde eingetragen:  
1. Blatt 130: **Schwenmle, Friedrich**, Privatier hier, und Sophie geb. Brodbeck. Nach dem Vertrage vom 13. August 1902 besteht Errungenschaftsgemeinschaft. Als Vorbehaltsgut der Frau sind erklärt: a. Fahrnisse laut vorliegendem Verzeichniß; b. Forderung an Gustav Wörz hier im Vertrage von 700 M.; c. baares Geld im Vertrage von 100 M. und d. Alles, was ihr durch Erbschaft, Schenkung oder sonstigen unentgeltlichen Titel zuffällt.  
2. Blatt 124: **Gutmann, Ludwig**, technischer Fabrikleiter hier, und Marie geb. Pfleger. Nach dem Vertrage vom 7. d. M. besteht Gütertrennung.  
3. Blatt 131: **Schöpf, Friedrich**, Goldarbeiter zu Oeschelbronn, und Anna Maria geb. Effig. Nach dem Vertrage vom 30. Juni 1902 besteht Gütertrennung.  
4. Blatt 132: **Serrmann, Karl**, Wirth hier, und Mathilde geb. Gartenfeller. Nach dem Vertrage vom 8. August 1902 besteht Errungenschaftsgemeinschaft. Als Vorbehaltsgut der Frau sind erklärt: a. Weizengut und Ackerland im Vertrage von 500 M.; b. Sparquittungen bei der Sparkasse Frankfurt a. M. mit 2000 M. 15 Pf.; c. Forderung an Kaufmann Philipp Roth in Frankfurt a. M. und Ciseleur Friedrich Vott in Kesselfeld im Vertrage von 4000 M.; d. Forderung auf Hypothekenbrief der Gemeinde Langendiebach Band IV, Nr. 169 a, Hypothek an Bernhard David Eheleute von 3500 M. und e. Forderung auf Hypothekenbrief der Gemeinde Karlsruhe eine Hypothek im Vertrage von 3000 M.  
Forzheim, den 27. August 1902.  
Großh. Amtsgericht II.

**Schnau.** 11.989.  
Zum Güterrechtsregister Band I Seite 58 wurde eingetragen:  
**Schlageter, Karl**, August, Mechaniker und Emilie geb. Gehweiler in Todman.  
Durch Vertrag vom 24. Juli 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches vereinbart.  
Schnau, den 22. August 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Schnau.** 11.990.  
Zum Güterrechtsregister Band I Seite 59 wurde eingetragen:  
**Weiser, Wilhelm**, Großh. Notar und Elise Kubi in Zell i. W.  
Durch Vertrag vom 16. August 1902 wurde Gütertrennung nach den §§ 1426 ff. B.G.B. unter Ausschließung aller Verwaltung und Ausnützung des Mannes am Vermögen der Frau vereinbart.  
Schnau, den 24. August 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Schnau.** 11.991.  
Zum Güterrechtsregister Band I Seite 57 wurde eingetragen:  
**Karle, Andreas**, Landwirth und Genovefa geb. Loritz in Wieden.  
Durch Vertrag vom 31. Juli 1902 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches vereinbart.  
Schnau, den 16. August 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Schnau.** 11.992.  
Zum Güterrechtsregister Band I Seite 55 wurde eingetragen:  
**Maier, Albert**, Schreiner und Josefina geborene Heilmann in Ebersberg.  
Durch Vertrag vom 22. Juli 1902 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches vereinbart.  
Schnau, den 26. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Schnau.** 11.992.  
Zum Güterrechtsregister Band I Seite 55 wurde eingetragen:  
**Maier, Albert**, Schreiner und Josefina geborene Heilmann in Ebersberg.  
Durch Vertrag vom 22. Juli 1902 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches vereinbart.  
Schnau, den 26. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Schnau.** 11.992.  
Zum Güterrechtsregister Band I Seite 55 wurde eingetragen:  
**Maier, Albert**, Schreiner und Josefina geborene Heilmann in Ebersberg.  
Durch Vertrag vom 22. Juli 1902 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches vereinbart.  
Schnau, den 26. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Schnau.** 11.992.  
Zum Güterrechtsregister Band I Seite 55 wurde eingetragen:  
**Maier, Albert**, Schreiner und Josefina geborene Heilmann in Ebersberg.  
Durch Vertrag vom 22. Juli 1902 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches vereinbart.  
Schnau, den 26. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Schnau.** 11.992.  
Zum Güterrechtsregister Band I Seite 55 wurde eingetragen:  
**Maier, Albert**, Schreiner und Josefina geborene Heilmann in Ebersberg.  
Durch Vertrag vom 22. Juli 1902 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches vereinbart.  
Schnau, den 26. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Schnau.** 11.992.  
Zum Güterrechtsregister Band I Seite 55 wurde eingetragen:  
**Maier, Albert**, Schreiner und Josefina geborene Heilmann in Ebersberg.  
Durch Vertrag vom 22. Juli 1902 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches vereinbart.  
Schnau, den 26. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Schnau.** 11.992.  
Zum Güterrechtsregister Band I Seite 55 wurde eingetragen:  
**Maier, Albert**, Schreiner und Josefina geborene Heilmann in Ebersberg.  
Durch Vertrag vom 22. Juli 1902 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches vereinbart.  
Schnau, den 26. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Schnau.** 11.992.  
Zum Güterrechtsregister Band I Seite 55 wurde eingetragen:  
**Maier, Albert**, Schreiner und Josefina geborene Heilmann in Ebersberg.  
Durch Vertrag vom 22. Juli 1902 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches vereinbart.  
Schnau, den 26. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Wolfsch.** II. 942. In das Güterrechtsregister wurde zu Band I eingetragen:  
Seite 211: Jakob Wolber, Leibesding in Lehengericht und Christine Hildbrand. Durch Ehevertrag vom 9. Juli 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Seite 212: Hoferer, Georg, Privatier in Schapbach und Antonie Herr. Durch Ehevertrag vom 11. Juli 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Seite 213: Eberhard, Albert, Schuhmacher in Kniebis und Rosina Schmid. Durch Ehevertrag vom 16. Juli 1902 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Seite 214: Maier, Karl, Drei-

Wirt in Schenkenzell und dessen Ehefrau Amigunde geb. Neble. Durch Ehevertrag vom 16. Juli 1902 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Seite 215: Garter, Severin, Fabrikarbeiter in Bergzell und dessen Ehefrau Monika geb. Mentle. Durch Ehevertrag vom 23. Juli 1902 wurde die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Seite 216: Neumaier, Wendelin, Landwirt in Goffteten und Mathias Nifler Witwe, Helena geborene Neumaier. Durch Ehevertrag vom 7. Juli 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Seite 217: Haber Fehrenbacher, Landwirt in Goffteten und Karbarina Kellert. Durch Ehevertrag vom 7. Juli 1902 wurde die allgemeine

Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Seite 218: Karl Ober, Landwirt in Welschensteinach und Philippine Gifler. Durch Ehevertrag vom 14. Juli 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Seite 219: Franz Josef Niple, Bierbrauer in Haslach und dessen Ehefrau Sophie geb. Thoma. Durch Ehevertrag vom 14. Juli 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Seite 220: Kornmaier, Rudolf, Landwirt in Niflerbach und Maria Anna Kern. Durch Ehevertrag vom 14. Juli 1902 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Seite 221: Bruder, Andreas, Schweinehändler in Haslach und

Paulina Neumayer. Durch Ehevertrag vom 21. Juli 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Wolfsch., den 22. August 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Bereins-Register.** II. 874.

Zu D.-Z. 26 wurde eingetragen:  
„Alt-Herren-Verein der Pandalia“ in Heidelberg. Der Verein hat seinen Sitz in Heidelberg. Die Satzung ist am 7. August 1902 errichtet.  
Mitglieder des Vorstandes sind: Karl Bennecke, Amtsrath in Althausen bei Staßfurt, Otto Steinmeier, Polizeipräsident in Kassel, Hans Freiherr von Hammerstein, Staatsminister und Minister des Innern in Berlin.

Stellvertretende Vorstandsmitglieder sind: Dr. juris Georg Sombart, Eisenbahndirektionspräsident in Stuttgart, Ernst Köhler, Geh. Oberfinanzrath und Provinzial-Steuerdirektor in Tietzin und Karl Semper, Regierungsassessor in Berlin. Jedem Mitglied des Vorstandes steht die selbständige Vertretung des Vereins zu.  
Heidelberg, den 19. August 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Mannheim.** II. 19.  
Zum Vereinsregister Band I D.-Z. 16 Verein „Mannheimer Singverein“ in Mannheim wurde eingetragen: Philipp Keininger ist als Vorstand, Ferdinand Seidenbinder als Vorstandsstellvertreter wiedergewählt worden.  
Mannheim, den 23. August 1902.  
Großh. Amtsgericht I.

**Glabbacher Feuerversicherungs-Aktien-Gesellschaft.**  
**Jahres-Rechnung für 1901.**  
**Gewinn- und Verlust-Conto.**

A. Einnahme.		Feuer-	Spiegelglas-
		versicherung	versicherung
1. Ueberträge aus dem Vorjahre:			
a. Prämien-Ueberträge (Prämien-Reserve)		1 164 935	109 000
b. Schaden-Reserve		325 278	11 558
c. sonstige Ueberträge (Vorrat)			
2. Prämien-Einnahme abzüglich Rückstorn		6 037 229	129 245
3. Nebenleistungen der Versicherten an die Gesellschaft:			
a. Polzeikosten	33 416.20		
b. Schildergewinn	3 971.40	37 387	1 483
4. a. Zinsen	101 962.90	108 512	
b. Mietverträge	1 550.—	56 062	
5. Kursgewinn auf Wertpapiere		342	
6. Sonstige Einnahmen und zwar: Aktien-Umschreibungsgebühren		7 724 747	215 286
<b>Total der Einnahme</b>		<b>7 976 034.10</b>	
B. Ausgabe.			
1. Schäden einschließlich Kosten aus den Vorjahren:			
a. gezahlte		212 114	8 471
b. zurückgestellte		53 645	1 789
2. Schäden einschließlich Kosten im Rechnungsjahre, abzüglich des Anteils der Rückversicherer:			
a. gezahlte		1 763 057	59 358
b. zurückgestellte		366 700	6 325
3. Rückversicherungs-Prämien		2 924 336	
4. Provisionen abzüglich des von den Rückversicherern erhalteten Anteils		623 813	31 623
5. Steuern und öffentliche Abgaben		30 144	
6. Verwaltungskosten		233 664	10 000
7. Freiwillige Leistungen zu gemeinnützigen Zwecken, insbesondere für das Feuerlöschwesen		11 276	
8. Abschreibungen		10 000	
9. Kursverluste auf Wertpapiere		1 412 205	112 038
10. Prämien-Ueberträge			
11. Sonstige Reserven (fehlen)		617	
12. Sonstige Ausgaben (Zinsen an die Beamten-Pensionskasse)			
<b>Total der Ausgabe</b>		<b>7 871 130.10</b>	
13. Ueberschuß und dessen Verwendung:			
1. an den Kapitalreservecfonds	13 883.30		
2. Lantidmen	90 000.—		
3. 7 1/2% Dividende (M. 45.— pro Aktie) an die Aktionäre			
4. an die Versicherten			
5. andere Verwendungen	1 020.70		
6. Vortrag auf neue Rechnung			
<b>Gesamt-Ueberschuß</b>	<b>104 904.—</b>		
<b>Summa wie oben</b>		<b>7 976 034.10</b>	

**Bilanz am 31. Dezember 1901.**

Aktiva.		Passiva.	
1. Wechsel der Aktionäre	4 800 000	1. Aktienkapital	6 000 000
2. Hypothekensfreie Hausgrundstücke in M.-Glabbach und Kbln	214 600	2. Kapital-Reservecfonds	600 000
3. Hypothekensforderungen	867 500	3. Spezial-Reserven (fehlen)	—
4. Darlehne auf Wertpapiere (fehlen)	—	4. Schaden-Reserve:	
5. Wertpapiere	1 629 753	a. Feuerversicherung	420 345.70
6. Wechsel (nicht vorhanden)	—	b. Spiegelglasversicherung	8 064.—
7. Guthaben bei Bankhäusern	160 592	5. Prämien-Ueberträge:	
8. Guthaben bei Versicherungs-Gesellschaften	855 401	a. Feuerversicherung	1 412 205.—
9. Etüchzinsen	8 442	b. Spiegelglasversicherung	112 038.40
10. Ausstände bei General-Agenten bezw. Agenten	453 490	6. Gewinn-Reserve der Versicherten (fehlt)	—
11. Rückstände der Versicherten (fehlen)	—	7. Guthaben:	
12. Baare Kasse	96 957	a. anderer Versicherungs-Gesellschaften	405 473.80
13. Inventar und Drucksachen (abgeschrieben)	—	b. der Generalagenten	2 755.40
14. Sonstige Aktiva (fehlen)	—	c. d. Beamten-Pensionskasse	18 951.50
<b>Summa</b>	<b>9 086 737 80</b>	8. Garantantionen	—
		9. Sonstige Passiva:	
		Rest-Dividende für frühere Jahre	2 000.—
		10. Ueberschuß	104 904.—
		<b>Summa</b>	<b>9 086 737 80</b>

**Glabbacher Feuerversicherungs-Aktien-Gesellschaft.**  
Der Vorstand. Der General-Direktor. 57

**Bürgerliche Rechtsstreite.**  
**Ladung.** Heidelberg  
B 23.2. Nr. 9890.  
Die Katharina Frank, Ehefrau des Alois Frank in Mauer, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwält Hammer in Heidelberg klagt gegen ihren genannten Ehemann, zur Zeit an unbekanntem Ort abwesend, früher zu Mauer inhaft, unter der Behauptung, daß die Streittheile sich im Jahre 1893 in Mauer verheiratet und dazwischen ihren ersten Wohnsitz genommen haben, daß der Beklagte kurz nach ihrer Verheiratung mit Sophie Kuhn von Mauer nach Amerika durchgebrannt und seit her nicht wieder zurückgekehrt sei, daß der Beklagte mit der Kuhn in unehelicher Gemeinschaft zusammenlebe und mit ihr 3 Kinder gezeugt habe, mit dem Antrage auf Scheidung der unter den Streittheilen im Jahre

1893 zu Mauer geschlossenen Ehe aus Verschulden des Beklagten und zwar wegen Ehebruchs, begangen mit der Sophie Kuhn aus Mauer und wegen bösslicher Verlassung seiner Ehefrau.  
Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Civilkammer des Großherzoglichen Landgerichts zu Heidelberg auf  
Mittwoch, den 5. November 1902, Vormittags 9 Uhr,  
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Heidelberg, den 26. August 1902.  
Bernigf, Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

**Ladung.** Karlsruhe  
Nr. 14 325.  
Der Sattler Herrmann Böh in Oberwiesheim, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwält Zeiser in Bruchsal, klagt gegen 1. Johann Holzmüller Ehefrau, Crescentia geb. Heppenheimer von Oberwiesheim, Karl Holzmüller, Renagereibesitzer von da, 3. Challas geb. Holzmüller, Ehefrau des Circusbesitzers Friedrich Müller von da, 5. Christian Holzmüller, Carusselbesitzer von da, 6. Josef Holzmüller, Künstler von da, sämtliche früher in Oberwiesheim, jetzt an unbekanntem Ort abwesend, a. auf Grund der seinerseits bei der Sparkasse Oberwiesheim erfolgten Hinterlegung des geschilderten Restkaufschillings, b. auf Grund des Anerkenntnisses des Beklagten Ziffer 6, mit dem Antrage auf

Verurtheilung a. sämtlicher Verflagen zur Einwilligung in die Streidung des auf der Liegenschaft des Klägers Lagerbuch Nr. 114 Plan 2 der Gemarkung Oberwiesheim 10 a 20 m einseitiges Wohnhaus mit gezeuöstem Keller, Stallung, Hausplatz, Hofraitheplatz, Garten im Burggarten an der Neuenweggasse im Grundbuch der Gemeinde Oberwiesheim Band 20 Seite 314 Nr. 54, nun Grundbuchblatt Band 8 Heft 12 III. Abtheilung D.-Z. 85 Ziffer 1, 2, 3, 4 eingetragenen Vorzugs- und Interpandrecht, b. fernerhin des Beklagten Josef Holzmüller (Ziffer 6) zur Bezahlung von 191 M. 30 Pf. nebst 6 Proz. Zinsen vom 1. Juli 1901 an. Der Kläger ladet die Verflagen zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die dritte Civilkammer des Großherzoglichen Landgerichts zu Karlsruhe auf  
Donnerstag, den 4. Dezember 1902, Vormittags 9 Uhr,  
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Karlsruhe, den 26. August 1902.  
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.  
Leutwein.

**Ladung.** Schwetzingen.  
Nr. 21 128.  
Der Landwirt Johann Gund in Althausheim, vertreten durch Rechtsanwält Eams in Schwetzingen, klagt gegen den Tagelöhner Konrad Nöth, zuletzt wohnhaft in Althausheim, zur Zeit an unbekanntem Ort abwesend, wegen Forderung unter der Behauptung, daß ihm der Beklagte aus Würzburg vom Jahre 1900 den Betrag von 66 Mark nebst 4 Proz. Zinsen hieraus vom 30. Juli 1902 an schulde, mit dem Antrage auf Verurtheilung zur Zahlung von 66 M. nebst 4 Proz. Zinsen hieraus seit 30. Juli 1902, sowie zur Tragung der Kosten des Rechtsstreits und auf vorläufige Vollstreckbarkeit dieses Urtheils und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großherzogliche Amtsgericht zu Schwetzingen auf  
Montag, den 1. Dezember 1902, Vormittags 9 Uhr,  
zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Schwetzingen, den 22. Oktober 1902, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.  
Gämmerle.

**Aufgebot.**  
II 946.2. Ennen  
Die Gemeinde Thengen hat unter vorchriftsgemäßer Begründung das Aufgebotsverfahren bezüglich der in ihrem Eigenbesitz befindlichen Grundstücke der Gemarkung Thengen, nämlich:  
1. Lagerbuch Nr. 607: 5 ar 09 qm Weg in Rabenwiesen von Weg Nr. 601 bis Weg Nr. 641.  
2. Lagerbuch Nr. 617: 3 ar 59 qm Wassergraben im Mühlbader von Weg Nr. 601 bis Weg Nr. 641.  
3. Lagerbuch Nr. 621: 9 ar 24 qm Güterweg im Mühlbader von Weg Nr. 601 bis Weg Nr. 641.  
4. Lagerbuch Nr. 631: 6 ar 23 qm Güterweg im Mühlbader von Weg Nr. 601 bis Weg Nr. 641.  
5. Lagerbuch Nr. 2441a: 22 ar 15 qm Mühlbach bei der Mühlbacherbrücke, der Flächeninhalt setzt sich zusammen aus Plan 28, 16 ar 09 qm, Plan 30, 06 ar 06 qm, einerseits Nr. 2440a und 2461, andererseits Nr. 2447 und 2537.  
6. Lagerbuch Nr. 3155: 1 ar 30 qm Weg im Bannenberg, einerseits Nr. 3154, andererseits Nr. 3153.  
Diejenigen Personen, welche das Eigentum an den oben beschriebenen Grundstücken in Anspruch nehmen, werden aufgefordert, ihr Recht spätestens in dem auf:  
Montag, den 15. Dezember 1902, Vormittags 10 Uhr,  
bestimmten Aufgebotsstermin anzumelden, widrigenfalls ihre Ausschließung erfolgen wird.  
Ennen, den 23. August 1902.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.  
In Vertretung:  
Gisinger.

**Aufgebot.**  
B 67.1. Ennen  
Auf Antrag des Landwirts Karl Euber in Kirchen wird der am 8.

September 1868 zu Kirchen geborene Bautechniker Friedrich Euber aufgefordert, sich spätestens in dem auf:  
Mittwoch, den 22. April 1903, Vormittags 10 Uhr,  
bestimmten Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung gegen ihn erfolgen wird.  
Zugleich werden alle, welche Auskunft über Leben und Tod dieses Verstorbenen zu erteilen vermögen, aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermin dem unterzeichneten Gerichte Anzeige zu machen.  
Ennen, den 26. August 1902.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.  
In Vertretung:  
Gisinger.

**Estrafrechtspflege**  
**Ladung.**  
II 877.2. Raikatt.  
Der am 15. April 1873 zu Karlsruhe geborene und zuletzt in Darmersheim wohnhafte ledige Schneider Franz Josef Duns wird beschuldigt, als Beihmann der Landwehr I. Aufgebots- ausgenommen zu sein, ohne von der betreffenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben.  
Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuches.  
Derselbe wird auf Anordnung des Großherzoglichen Amtsgerichts hierseits auf  
Freitag, den 10. Oktober 1902, Vormittags 9 Uhr,  
vor das Großherzogliche Schöffengericht zu Raikatt zur Hauptverhandlung geladen.  
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königl. Bezirkskommando zu Raikatt ausgesetzten Erklärung verurtheilt werden.  
Raikatt, den 23. August 1902.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.  
J. B.

**A. Walter.** Ennen.  
**Zwangsvollstreckung.**  
Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Gottmadingen belagene, im Grundbuch von Gottmadingen z. B. der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Saffners Konrad Betting, zur Zeit in Freiburg i. Br., eingetragene, nachstehend beschriebenen Grundstücke am  
Mittwoch, den 22. Oktober 1902, Nachmittags halb 6 Uhr,  
durch das unterzeichnete Notariat im Rathhause zu Gottmadingen versteigert werden.  
Der Versteigerungsvermerk ist am 28. Juli 1902 in das Grundbuch eingetragen worden.  
Die Einsicht der Mittheilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist Jedermann gestattet.  
Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungsstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.  
Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einseitige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des verfallenen Gegenstandes tritt.  
Beschreibung des zu versteigernden Grundstückes:  
Grundbuch von Gottmadingen Band 5 Heft 8 Bestandsverzeichnis 1. Lgh. Nr. 69a. 3 ar 24 qm Hofraithe 2 ar 63 qm, Hausgarten 61 qm. Auf der Hofraithe steht ein zweistöckiges Wohnhaus mit Valfeneller, Hafnerwerkstätte und Schopf, fls. Nr. 66. afs. Nr. 69 Orisweg. 5000 M.  
Ennen, den 28. August 1902.  
Großh. Notariat  
als Vollstreckungsgericht.  
Kirner.